

# Singkreis feiert mit Uraufführung

**BAUMA** Am kommenden Betttag feiert der Singkreis Bärenswil-Bauma in der reformierten Kirche Bauma sein 125-Jahr-Jubiläum. In einem Konzert wird die Kantate «Ich schau nach jenen Bergen fern» des Komponisten Peter Roth uraufgeführt.

Martina Gradmann

«Gesungene Lieder bergen eine reinigende und tragende, mitunter auch kämpferische Kraft», schreibt Pfarrer Armin Sierszyn in der Baumer «Chile Zyt». Diese Kraft ist beim Singkreis Bärenswil-Bauma mit seinen rund 75 Sängerinnen und Sängern zu spüren. 125 Jahre gibt es den Chor schon, und am kommenden Sonntag wird dieses Jubiläum in Bauma mit einem festlichen Konzert gefeiert.

Eigens zu diesem Anlass hat sich der Singkreis einen Wunsch erfüllt und beim Toggenburger Komponisten Peter Roth eine Kantate in Auftrag gegeben. Das entstandene Werk mit dem Titel «Ich schau nach jenen Bergen fern» wird an insgesamt drei Jubiläumskonzerten uraufgeführt. Zudem wird Peter Roth an den Konzerten in Bauma und in Bärenswil anwesend sein und eine kurze Einleitung zu seinem Werk geben.

## Chor gehört zu den Grössten

Während viele Kirchenchöre Mühe haben Mitglieder zu finden, scheint der Singkreis Bärenswil-Bauma eine Aus-

nahme darzustellen. «Vielleicht ist das aber auch nur Glück», sagt Vereinspräsident Daniel Meier. Es habe immer wieder Zeiten gegeben, in denen Kirchenchöre über mangelnde Mitgliederzahlen klagten, auch der Singkreis sei da nicht ausgenommen.

Noch vor der Einführung eines neuen Kirchengesangbuchs im Jahr 1891 waren in Bärenswil und Bauma fast zeitgleich Kirchenchöre gegründet worden, die sich 1971 zum gemeindeübergreifenden Singkreis Bärenswil-Bauma konstituierten. Heute sei der Verein wohl einer der grössten kirchlichen Chöre in der Schweiz.

Dass der Chor schon so lange bestehe, habe einerseits mit den aktiven Kirchgemeinden Bärenswil und Bauma zu tun, andererseits mit der Leitung von Markus Stucki, sagt Meier. «Der gute Mix von zeitgenössischen und traditionellen Liedern trägt viel zur guten Stimmung im Chor bei», ist der Präsident überzeugt.

## Möglichst breites Repertoire

Seit mehr als 30 Jahren übt der Chor wöchentlich unter der Leitung des Organisten und Diri-

genten Markus Stucki in Bärenswil oder Bauma. Stucki ist bestrebt, ein möglichst breit gefächertes Repertoire aus der Kirchenmusik zu pflegen. Dabei kommen Werke aus alter und aus jüngerer Zeit, wie auch zeitgenössische Kompositionen, wie solche von Peter Roth oder Klaus Heizmann, zum Zuge.

«Im Unterschied zu anderen Kulturen – etwa dem Islam oder der modernen Säkularität – gehört der Gesang seit jeher prägend zur Mitte des christlichen Lebenskreises», schreibt Pfarrer Sierszyn. So ist denn auch in den Statuten des Chors festgelegt, dass er die Verkündigung von Gottes Wort mit Liedern und Werken unterstützt und mitträgt.

Dabei will er auch seinen Mitgliedern ein Stück Geborgenheit innerhalb des Vereins bieten. «Das Singen in einem Chor ist wieder beliebter geworden», weiss auch Meier. Doch wie es in fünf bis zehn Jahren mit dem Nachwuchs aussehe, stehe noch in den Sternen. Jetzt freue er sich aber erstmal auf schöne und feierliche Jubiläumskonzerte mit hoffentlich vielen Besuchern.

Jubiläumskonzerte des Singkreises Bärenswil-Bauma am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Bauma, am 26. in Alt St Johann und am 27. September in Bärenswil

## BAUMA

### Beschwerde gegen Kirchenbeleuchtung

Eine Gruppe von Anwohnern rund um die Kirche Sternenberg hat Ende August beim Gemeinderat Bauma Beschwerde gegen die neue Fassadenbeleuchtung der Kirche Sternenberg eingereicht. Dies, nachdem eine Petition und die Gespräche mit der Kirchenpflege keine Wirkung gezeigt habe, wie die Gruppe in einer Mitteilung schreibt.

Die Beschwerdeführer stören sich an der Ausführung der Beleuchtung. In der Bauausschreibung sei sie als «Aussenbeleuchtung» bezeichnet worden. Dass es sich dabei um eine vollflächige Fassadenbeleuchtung handle, habe man nicht ahnen können, schreiben Sabine Sieber, Mike Mitchell und Res Buchmann. (reg)

### Gemeindeversammlung zum «Baumer-Blatt»

Am kommenden Montag sind sechs Geschäfte an der Gemeindeversammlung traktandiert. Die wichtigsten: Der Gemeinderat wünscht sich einen Wechsel des amtlichen Publikationsorgans, worüber abgestimmt werden muss. Weiter stimmen die Baumer über einen jährlich wiederkehrenden Bruttokredit von 76000 Franken für die dreijährige Pilotphase der Tageschule in Sternenberg und deren Betriebsreglement ab.

Schliesslich steht die Abnahme zweier Bauabrechnungen, beide betreffen Arbeiten an der Sternenbergrasse, auf dem Programm. Für den Ersatz einer Wasserleitung wurden rund 241000 Franken verrechnet – rund 800 Franken weniger als im Kostenvoranschlag. Für den Neubau des Regenwasserkanals sind rund 347000 Franken fällig, 13000 Franken weniger als im Kostenvoranschlag vermerkt.

### Kein Sanierungs-Traktandum

Die ursprünglich traktandierten, nicht gebundenen Ausgaben zur Sanierung des Gemeindehauses entfallen. Der Gemeinderat hat den Antrag an die Gemeindeversammlung zurückgezogen, weil der Kostenvoranschlag die Kostenschätzung um 295000 Franken übersteigt. Der Gemeinderat will jetzt verschiedene Aspekte des Projekts überprüfen und den Antrag zuhanden einer späteren Gemeindeversammlung überarbeiten. (reg)



Der Singkreis Bärenswil-Bauma bei der Probe zum 125-Jahr-Jubiläum. Bild: Seraina Boner